

## «Innovation» und «Invasives Lernen» bei den dipl. Product Managern

Doch was bedeutet eigentlich «Innovation», was «invasives Lernen»? Und was haben die Begriffe mit der Weiterbildung zum «dipl. Product Manager/in (mit Event Management)» zu tun?

Unter Innovation wird die Umsetzung einer neuen, nützlichen Idee von ihrer Entstehung bis zur erfolgreichen Anwendung am Markt und der Generierung von Kundennutzen verstanden.

Innovationsleistungsfähigkeit bedeutet, Neuerungen besser und schneller als die Konkurrenz hervorzubringen sowie erfolgreich abzusetzen (Quelle: Prof. Dr. Beat Hotz-Hart Stab ETH-Rat, Professor an der Universität Zürich/Die Volkswirtschaft). Gerade im Product Management spielt ein gutes Innovationsmanagement eine grosse Rolle, will man doch den Mitbewerbern immer eine Nasenlänge voraus sein.

Damit dies gelingt, nimmt sich der Lehrgang «dipl. Product Manager/in» diesem spannenden Thema neu ab Frühjahr 2016 an. Zusätzlich werden auch noch die neuen Fächer «Qualitäts- und Produktions-Management» integriert.

Der Product Management-Bildungsgang ist in der von Barbara Honegger entwickelten Form der Philosophie des «invasiven Lernens» aufgebaut. Invasiv stammt vom lateinischen Begriff «invadere» und bedeutet: einfallen, eindringen. Das Lernen geht «unter die Haut», d. h. das Lernen ist extrem wirksam. Im Verhältnis zur Kompetenzerweiterung wird relativ wenig Zeit aufgewendet. Bei

der Erstellung eines Product Management Businessplanes wird der erlernte Stoff direkt umgesetzt. Dies erfolgt mit einem eigenen Projekt aus der Praxis, das bis am Ende des Lehrganges fertig geplant ist. So können sowohl der Arbeitgeber als auch der Arbeitnehmer profitieren.



Marija Zilic und Pier-Luigi Cardigliano bei der Präsentation ihrer Businesspläne